

Bericht Gutu Kinder Stand: 24.07.2010

Das Ärzteteam der Mannheimer Kinderchirurgie und der Ludwigshafener BG Unfallklinik ist gemeinsam im Operationssaal aktiv.



Bild: von links Oberärztin Dr. Bettina Lange, Frau Gutu, Mihaela Gutu, Dirk Hartig, Ana Gutu, Marina Luchian, Privat Dozent Dr. Adrien Deigeler.

Die dreijährige Ana und ihre zweijährige Schwester Mihaela waren von Pro Humanitate aus Mannheims Partnerstadt Chisinau in Moldawien an das Mannheimer Universitätsklinikum gebracht worden, weil die Behandlungsmöglichkeiten vor Ort erschöpft waren. Ein besonderes Augenmerk der Ärzte galt bei der Operation der Korrektur von Fehlstellungen der Glieder an Armen, Händen und Beinen sowie der Narben, die sich aufgrund der erlittenen Verletzungen gebildet hatten. Die Brandverletzungen hatten die Mädchen vor einem Jahr erlitten, als im Haus ihrer Großeltern nachts ein Feuer ausgebrochen war.



Korrekturen in Mihaela's Gesicht und Füßen. Sie kann nun das linke Augenlid und den Mund wieder schließen.



Das Ärzteteam beim Operieren

Operation der linken Zehen von Mihaela

In jeweils mehr als sechsstündigen Operationen hat ein Ärzteteam der Universitätsmedizin Mannheim (UMM) und der Ludwigshafener BG Unfallklinik zwei Kinder von den schlimmsten Folgen ihrer schweren Brandverletzungen befreit. So mussten sie Hände, Finger, Knie und Füße wieder neu ausrichten, die durch Narbengewebe so gekrümmt waren, dass sie kaum noch greifen konnten. Die Ärzte der Republikanischen Kinderklinik der Moldau konnten aus medizinischen und finanziellen Gründen weitere Korrekturen nicht vornehmen. Ähnliches galt für die Kniegelenke des älteren Mädchens, das seine Beine nun wieder strecken kann. Auch an Mund und Auge mussten die Chirurgen mit viel Fingerspitzengefühl Korrekturen der umgebenden Haut vornehmen.



Durch Hautverpflanzungen am Unterschenkel und Knie wird Ana nun Laufen lernen. Bisher konnte sie nur auf den Knien rutschen.

Am 3. Juli 2010 wurden die Kinder in Begleitung unserer Mitarbeiterin Marina wieder in die Moldau gebracht.

Sie befinden sich dort mehrfach ambulant in der Klinik in der sie Physiotherapie erhalten. Sie müssen täglich Kompressionskleidung tragen. Ana beginnt mit den ersten Gehversuchen. Beide Kinder haben Hepatitis C Typ 1b und müssen vorerst 12 Wochen mit Interferon behandelt werden. Wenn die Therapie positiv anschlägt werden weitere 60 Wochen folgen. Eine sehr teure Behandlung ist hier erforderlich. Über den erfolgreichen Verlauf der Operationen freute sich die Mutter der Kinder ganz besonders, da zuvor nicht klar war ob die Beine von Ana gerettet werden können. Selbst die Ärzte waren von ihrer Reaktion nach der

OP gerührt. Die Kinder müssen dann im November wieder nach Mannheim um erneut operiert zu werden.



Wieder Zuhause, von links: Mutter Gutu mit Mihaela und Ana, Ana bei ersten Gehversuchen, Mihaela.

Wir danken den bisherigen Spendern auch im Namen der Familie Gutu ganz herzlich.

Wir bitten Sie um weitere Hilfe, um die sehr teure Behandlung der beiden Mädchen ermöglichen zu können. Ohne Ihre Hilfe können wir den bislang positiven Heilungsprozess nicht fortführen.

Ihr Dirk Hartig

Unser Spendenkonto:
Sparkasse Singen Radolfzell

BLZ 692500 35
Konto-Nr. 36 36 36 2

Bei vollständiger Adresse erhalten Sie von uns eine den steuerlichen Vorschriften entsprechende Spendenbescheinigung.

Anschrift:
MFOR Bundesverband Pro Humanitate e. V.
Silcherweg 4
D - 78234 Engen

Tel.: 07733 / 7010
Fax: 07733 / 7090

Mail: info@pro-humanitate.de